

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1812

5 (15.1.1812)

Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 5. Mittwochs den 15^{ten} Jänner 1812.

Bekanntmachungen.

Grundherrl. von Benning. Amt Eichtersheim.

Der Konserbirte Franz Anton Schillmann, von Grombach, welcher durch das Loos zum Altkindienst berufen wurde, der ergangenen Kadung ungeachtet aber sich bisher nicht einfand, ist durch Beschluß des hochblühlichen Direktoriats des Neckarkreises vom 20. d. N. 26,430. seines Gemeinerechts verlustigt, und dessen sämtliches etwa schon bestehendes oder ihm noch anfallendes Vermögen als konfiszirt für die Staatskasse erklärt, und weitere Abhandlung auf Verreten vorbehalten worden, welches zu Jedermanns Wissenschaft hiemit bekannt gemacht wird. Eichtersheim den 27^{ten} Dezem- ber 1811.

Christ. Lacenc.

Fürstl. Leinung. Stadtrath Sinshelm.

Ein großherzogl. badisches hohes Ministerium des Innern Landeshoheits. Departement haben unterm 20ten November N. 3468. der Stadt Sinshelm die Haltung von jährlichen drei Viehmärkten gnädigst zu genehmigen geruhet. Es wird daher zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß für das künftige und folgende Jahre, jene Tage beliebt worden sind, als zum ersten Markt den Dienstag vor Josephi. Zum zweiten den Dienstag vor Maria Himmelfarth. Zum dritten jedesmalen der Dienstag vor Martini, soll aber ein oder der andere Viehmarkt auf einen gesetzlichen Feiertag fallen, der andere Tag hierzu bestimmt werden. Ohne vorgezeigtes Gesundheits-Attestat wird aber kein Vieh zum Markt gelassen, und Gewährschaft wird für die Hauptmängel nach der Vieh-Verordnung geleistet, dann nehmen die Märkte jedesmalen früh 9 Uhr ihren Anfang, auch wird denen Besuchenden die Weggelds-Freiheit zugesichert, zugleich ist die Marktwache in Striftigleis-

fälle am Wacht haus anzutreffen. Sinshelm den 4ten Jänner 1812.

Schmoll. Preis.

Justizamt Gemmingen.

(N. R. N. 49.) Ein des Vaganten-Lebens und des Diebstahls verdächtiger hier eingefangener fremder Bursche, der sich Karl Bezel, von Kronweissenburg gebürtig, genannt hat, für einen k. k. französischen Deserteur und als Sattler und Wagner ausgegeben, ist in vergangener Nacht aus seinem Arreste sammt den angehabten Schließketten entwichen. Alle Justiz- und Polizeibehörden werden nun ersucht, auf diesen Menschen genau sühnden, und im Fall er betreten werden sollte, ihn wohl verwahrt gegen Ersatz der Unkosten hieher einliefern zu lassen.

Signalement. Karl Bezel, angeblich von Kronweissenburg gebürtig, 28 Jahre alt, 5 Schuh 3 Zoll 2 $\frac{1}{2}$ Strich groß, schwarzbraune Haare, schmale ein wenig runzlichte Stirne, graue Augen, braune Augenbraunen, mittelmäßige Nase, dergleichen Kinn, schwarzbraunen schwachen Bart, glattes etwas blaßes und eingefallenes Gesicht, ohne Abzeichen, eine Narbe oben am hintern Gelenke des linken Zeigefingers ausgenommen, die von einer bei Wien erhaltenen Wunde herrühren soll. Kleider: dunkelblaues Baummis mit runden gelben Knöpfen, blaue Weste mit platten gelben Knöpfen, weiße lange leinwandens Unter- und dergleichen Oberhofen mit gelben platten Knöpfen, kurze Stiefel, und einen weiten grauen groben tuchenen Mantel mit Ermeln. Gemmingen den 9ten Jänner 1812.

Bauerlen.

(S. V. N. 1019.) Von Einem hochprell. den Finanzministerium aufgefordert, bis zu dem 23ten d. der großherzogl. Generals Staats-

fasse eine beträchtliche Summe abzulefern, sieht sich diesseitige Stelle veranlaßt, sämtliche Schatzungspflichtige hierdurch aufzurufen, längstens bis zum 20ten dieses Ihre mit dem 23ten g. M. fällige Häuser-, Kecker- und Nahrungs-Schatzung um so gewisser an den dazu geordneten Empfänger Hrn. Diehl abzutragen, als man mit Umlauf dieser Frist die strengsten Maßregeln zur Eintreibung anzuwenden genöthiget ist. Mannheim den 7ten Jänner 1812.

Großherzogl. bad. Gefälleverwaltung.
Patheiger.

Gerichtliche Aufforderungen

Großherzogl. Bezirksamt Billingen.
(N. 2055.) Ueber das Vermögen des Philipp Dilgers Glasmeister zu Dudenbach ist die Sanktverhandlung erkannt worden; die Gläubiger desselben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche bei der auf den 2ten Hornung angeordneten Liquidations-Tagsfahrt vor dem diesseitigen großherzogl. Amtarevisorat bei Strafe des Ausschlusses von dem Sanktverhandlung gegen den aufgestellten Massa vertreten Stadtschreiber Flaig anzumelden, und sowohl die Liquidität, als die vermeintlichen Vorrechte derselben rechtlich zu erweisen. Billingen den 3ten Jänner 1812.

Seng. Vdt. Wetter.

Großherzogl. Bezirksamt Billingen.
(N. 5143.) Ueber die Abwesenheit des ledigen Donatus Nobbs, von Unterbränd, welcher im Jahr 1790. sich unter das k. k. Regiment Bender hat engagiren lassen, ist Rundschaftserhebung verfügt worden; Donatus Nobbs, und dessen allfällige Leibeserben werden daher aufgefordert, binnen einem Jahr Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt zu geben, widrigenfalls dessen Vermögen selben nächsten Verwandten gegen Kauton eingewortet werden wird. Billingen den 2ten Jänner 1812.

Seng. Vdt. Wetter.

Großherzogl. Bezirksamt Billingen.
(N. 5830.) Ueber die Abwesenheit des ledigen Johann Reichmann, von Dießingen ist Rundschaftserhebung verfügt worden. Johann Reichmann, und dessen allfälligen Leibeserben werden daher aufgefordert binnen einem Jahr

Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt zu geben, widrigenfalls dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Kauton eingewortet werden wird. Billingen den 2ten Jänner 1812.

Seng. Vdt. Wetter.

Großherzogl. bad. Stadtamt Mannheim.
(N. 3075.) Der hiesige Handelsmann Heinrich Knochen, gegen welchen bereits unterm 8ten Jänner l. J. der Konkurs erkannt worden ist, wird hiemit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier einzufinden, und sich wegen seines heimlichen Austritts und vorliegenden Verdachts böshafter Zahlungspflichtigkeit zu rechtfertigen oder zu erweisen, daß sonst nach Vorschrift der Gesetze in Contumaciam gegen ihn verfahren werde. Mannheim den 6ten Dezember 1811.

Kupprecht. Vdt. Nürnberger.

Großherzogl. bad. Amt Weinheim.
(N. N. 145.) Auf Anstehen der für den hiesigen Bürger und Handelsmann Simon Spiz angeordneten Kuratoren hat man zur Richtigstellung des ganzen Schuldenwesens von dem Kuranten, und Erzielung einer billigen Uebereinkunft mit sämtlichen Gläubigern Tagsfahrt auf Montag den 2ten nächsten Monats Februar dahier festgesetzt. Wer also an denselben eine Forderung hat, wird hierdurch aufgefordert, solche auf besagten Tag persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten vor Amt anzugehen, die Zahlungsvorschläge anzuhören, und sich darüber zu erklären, oder im Ausbleibungs-falle zu erwärtigen, daß er von der erzielt werdenden Uebereinkunft ausgeschlossen werde, und nachher seine Forderung insbesondere, so weit er zu reichen gedenket, rechtlich zu verfolgen habe. Weinheim den 9ten Jänner 1812.

Beithorn. Vdt. Wetland.

Großherzogl. bad. Landamt Karlsruhe.
(N. 8553.) Nachbenannte Militärpflichtige, als Georg Reuer, von Darlanden; Christian Friedrich Hauck, von Rietlingen; und Michael Zahraus, von Rintheim, welche bei der am 21ten d. M. statt gehaltenen Rekrutenziehung für das Jahr 1812. von Loos getroffen worden sind, deren Aufenthalt aber unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen vor unterzeichnete Stelle um so gewisser persönlich einzufinden, als sie sonst ih-

res Vermögens und des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt werden. Karlsruhe den 23ten Dezember 1811.

Eisenlohr.

Großherzogl. Bezirksamt Emmendingen.

Friedrich Mutin von Eichstetten wird an-
durch aufgefordert, innerhalb 3 Monaten a-
dato sich vor unterzeichnetem Gerichte um so
gewisser zu stellen, und über seinen Austritt
und dadurch gebrochenes Handgelübde auch
über angeschuldigte andere Vergehen zu ver-
antworten, als im Nichterscheinungsfall sein
etwaiges Vermögen konfiscirt, er seines Bür-
gerrechts für verlustig erklärt, seine Name an
den Galgenpfahl geschlagen, und sonst gegen
ihn erkannt würde was Rechts ist. Emmen-
dingen den 30ten Dezember 1811.

Roß.

Kaufanträge.

Das unweit der belberbuscher Kasserne zur
Spezereihandlung eingerichtete, auch zu jedem
andern Gewerbe gut gelegene Haus Lit. M. 3 No.
6. dahier, wird Montags den 27. d. Nachmittags
4 Uhr im Gasthaus zum goldenen Schaaß un-
ter annehmlichen bei Handelsmann Heinrich
Andreas am Neckarthor in Erfahrung gebracht
werden können. Bedingungen, besonders un-
ter diesen, daß 4000 fl. zur ersten gerichtlichen
Hypothek darauf stehen können, öffent-
lich freiwillig versteigert. Mannheim den 7ten
Jänner 1812.

Die ehemalige Fröblichsche Scheuer Lit.
R. 6. No. 5, welche zu einem Tabakstrago-
zin sehr gut eingerichtet ist, wird Donnerstags
den 30ten Jänner 1812. Nachmittags 3 Uhr
im Gasthaus zu denen 3 Königen unter sehr
annehmlichen Bedingungen öffentlich freiwillig
versteigert, einige Tage vorher kann das Ge-
bäude eingesehen werden, wiewegen man sich
in Lit. F. 2. No. 6. zu wenden hat. Mann-
heim den 30ten Dezember 1811.

Unterzeichneter ist entschlossen das ihm zu-
gehörige Gasthaus zum goldenen Engel in
Leimen, an der Hauptstraße von Heidelberg
liegend, aus freier Hand zu verkaufen. Sol-
ches bestehet in einem massiv steinernen Hause
mit 2 gewölbten Kellern, unten mit einer

geräumigen Wirthsstube, Küche und 3 Zim-
mern, oben ein Saal mit 4 Zimmern, einem
mit tragbaren Bäumen von gutem französi-
schen Obste, besetzten Pflanzgarten, hinläng-
lichen Speicher, ganz neu gebauter Scheuer
und Stallung für 40 Stük Rindvieh und
Pferden, auch einem großen geschlossenen
Hofe, und wird wegen seiner bequemen Lage
und Einrichtung von Güterfuhrleuten stark
besucht. Die Kauflustigen können wegen
dem Preise und Bedingungen sich täglich
wenden an den Eigenthümer

Engel Spiz,

Kronenwirth zu Heidelbergheim.

Pachtanträge.

Fürstl. Leining. Justizamt Sinshheim.

Da auf Michaeli 1812. der Schluchterner
Gemeine Schäferer. Bestand zu Ende gehet;
so hat man Tagsahrt zur anderweiten Bestands-
begabung auf 6 Jahre durch öffentliche Ver-
steigerung auf Dienstag den 4ten Februar l. J.
früh 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Schluchtern
anberaume, welches mit dem Bemerkten an-
durch bekannt gemacht wird, daß bei der Schä-
ferer eine gute Wohnung mit Scheuer und
Schaafstall, dann die Benutzung einer Wiese
von 1 Wirtl. begriffen seye, und die Waide mit
300 Stük Schaaßen betrieben werden könne.
Sinshheim am 3ten Jänner 1812.

Krancher. Hafenerffer.

Grundherrl. gemeinschaftl. Amt Obergimpern
Dienstags den 4ten Februar künftigen Jah-
res wird auf dem Gemeindehaus zu Hlinspach
die dortige gemeine Schäferer in einer neun-
jährigen, Michaeli künftigen Jahres anfan-
genden Zeitbestand, unter den, bei dem der-
maligen Pachte bestehenden Konditionen, an
den Meistbietenden von Amtswegen öffentlich
versteigert werden; dieses wird hiermit zur
öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Be-
merken, daß diejenigen, welche Steigen wol-
len, sich vor der Annahme ihrer Gebote durch
obrigkeitliche Sittlichkeits- und Vermögens-
Zeugnisse auszuweisen haben. Obergimpern
den 30ten Dezember 1811.

Reichard,

Vdt. Müßig.

A u s w e i s
 über den Fruchtbestand, und die Fruchtmarktpreise zu Mannheim, Heidelberg und
 Mosbach im Monat Dezember 1811.

M a n n h e i m des Marktorte.	S p e i z				K o r n				G e r s t				H a b e r			
	Markt- bestand.	Mittl. Mitr.	Mittelpreis.		Markt- bestand.	Mittl. Mitr.	Mittelpreis.		Markt- bestand.	Mittl. Mitr.	Mittelpreis.		Markt- bestand.	Mittl. Mitr.	Mittelpreis.	
			nach dem Ordnung	berührt auf das Dritte der Malt.			nach dem Ordnung	berührt auf das Dritte der Malt.			nach dem Ordnung	berührt auf das Dritte der Malt.			nach dem Ordnung	berührt auf das Dritte der Malt.
fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
5	258	438	556	77	728	850	162	162	162	162	634	754	140	140	313	412
12	382	433	550	90	748	913	414	414	414	414	622	740	284	284	309	407
19	276	445	612	66	726	848	326	326	326	326	637	758	69	69	310	409
27	24	445	612	—	—	—	8	8	8	8	630	748	192	192	315	414
3	485½	512	656	77	722	912	296½	296½	296½	296½	7	854	142	142	306	406
10	514	455	633	44	734	915	261	261	261	261	648	830	247	247	304	404
17	560½	458	637	12	732	925	130	130	130	130	657	836	291	291	304	404
24	284	516	711	6	—	—	627½	627½	627½	627½	629	806	143½	143½	304	404
31	267½	507	649	19	744	940	91½	91½	91½	91½	628	805	282	282	251	348
4	84	628	646	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	96	635	653	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	53	514	530	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	60	626	644	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—